

Folgende Unternehmen wurden als 1a Fachhändler ausgezeichnet:

- Büro-Service HERGERT, Inh. Sabine Hergert
- electronic shop Pöcker, Inh. Eileen Pöcker-Graupner
- Foto-Studio-Plichta, Inh. Karin Plichta
- Ladymode, Inh. Anett Münzner
- INTERSPORT GÜ Sport GmbH, Filialleiterin Gabi Todt
- Men's Corner, Inh. Ronny Scheibner
- Möbel Lenk GmbH, Geschäftsführer Kay Lenk
- Schmelzl – Orthopädische Schuhwerkstätten Zwickau, Inh. Ralf Schmelzl
- Schuhhaus Bauer, Inh. Corina Bernstein
- Das Reisebüro, Inh. Birgit Müller
- Elke's Blumenshop, Inh. Elke Meier
- Bäckerei Holger Löffler, Inh. Holger Löffler
- KyBoot Shop Zwickau, Inh. Thomas Müller
- FS-Taschenshop, Inh. Frank Schreier
- Genuss-Welt Richter, Inh. André Richter
- Büro- & Presse-Shop Fritzsche, Inh. Bernd Fritzsche
- Fleischerei Richter GmbH, Geschäftsführerin Claudia Richter

1a-Einkaufen in Zwickau – Zum zweiten Mal wurde Zwickau als „1a-Einkaufsstadt“ ausgezeichnet

Am 31.01.2012 war es soweit: Bereits zum zweiten Mal wurde Zwickau als „1a-Einkaufsstadt“ ausgezeichnet. Die Urkunde an die Oberbürgermeisterin überreichten Dagmar Franke und Carsten Schmitt von markt intern Düsseldorf, Europas größtem Brancheninformationsdienst. Markt intern führte dieses Signet 2007 in den Markt ein, um die Einkaufsqualität und -vielfalt einer Stadt hervor zu heben. Mit der erfolgreichen Bewerbung um diesen Titel, welche nur mit Hilfe der ortsansässigen Einzelhändler glückte, hebt sich Zwickau weiterhin durch ein exklusives Einkaufserlebnis mit zahlreichen inhabergeführten Geschäften von anderen Städten ab. Mindestens 16 ortsansässige, mittelständische 1a-Unternehmen bei einem repräsentativen Mix aus mindestens 10 Branchen waren dabei vorzuweisen, um das Prädikat zu erreichen. Mit 17 1a-Unternehmen aus 13 verschiedenen Branchen war diese Vorgabe mehr als erfüllt.

Darüber hinaus musste auch die Stadt anhand einer Vielzahl von Kriterien ihre Mittelstands- und Kundenfreundlichkeit nachweisen. Gewürdigt wurden unter anderem die umfassende Förderung und der Aufbau des Wirtschaftsstandortes als Marke z. B. durch

- Herausgabe eines Einkaufs- und Gastro-(Ver-)führers und Informationen zum Zwickauer Einzelhandel unter www.zwickau.de
- Institutionalisierung des Stadtmarketings durch den Förderverein Stadtmanagement Zwickau e. V.
- Regelmäßigen Meinungsaustausch zwischen Politik/Verwaltung und Vertretern der örtlichen Wirtschaft im Arbeitskreis Einzelhandel/Innenstadt
- Erstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2010



>>> Mehr zum Thema unter: www.zwickau.de

UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

SEITE 2 – 3

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

SEITE 4 – 5

IMMOBILIENANGEBOTE

SEITE 6

UNTERNEHMERWISSEN

SEITE 7

TERMINE & ANGEBOTE

SEITE 8

120 Jahre Marx-Buchhandlung

Am 2. Januar 1892 gründete Emil Walter Marx seine Buchhandlung im Herzen von Zwickau. 120 Jahre später feiert die Buchhandlung dieses Ereignis – ein ganzes Jahr lang. Gestartet wurde am 2. Januar 2012 mit einem Sektempfang für Kunden, Bekannte und Freunde. Auch der Bürgermeister für Wirtschaft und Bauen, Rainer Dietrich, zählte zu den Gratulanten.

Die Buchhandlung Marx ist eine der ältesten Buchhandlungen Ostdeutschlands. Seit fast 100 Jahren ist das Geschäft in Familienhand. Mit Berthold Freitag führt bereits die dritte Generation der Familie Freitag die Geschicke der Buchhandlung.

Gegründet wurde die Buchhandlung E. Walter Marx in der Inneren Schneeberger Straße in Zwickau. 1914 übernahm Hugo Freitag das Geschäft vom Gründer Emil Walter Marx und führte es bis 1969. 1992 übergab Christoph Freitag seinem Sohn Berthold die Buchhandlung. Seit 1939 befinden sich die Räume der Buchhandlung am heutigen Standort am Dr.-Friedrichs-Ring. Die Buchhandlung Marx ist eine klassische Sortimentsbuchhandlung mit starker Fachbuchausrichtung. Zu den Fachbuchkunden gehören Gerichte, Schulen, Anwalts- und Steuerkanzleien aus der ganzen Region.

Seit 2007 veranstaltet die Buchhandlung regelmäßig Lesungen und Veranstaltungen mit großem Erfolg – so waren beispielsweise schon Gunther Emmerlich, Winfried Glatzeder, Jan Josef Liefers und viele weitere Autoren und Künstler in Zwickau auf Einladung der Buchhandlung zu Gast. Auch 2012 sind wieder einige Veranstaltungen geplant.



Bürgermeister für Wirtschaft und Bauen Rainer Dietrich und Firmeninhaber Berthold Freitag

>>> **Nähere Informationen zum Unternehmen und zu Veranstaltungen unter: www.buechermarx.com**

Volkswagen investiert rund zwei Milliarden Euro in Sachsen

In diesem Jahr bereitet sich der Standort Zwickau auf den erfolgreichen Produktionsstart des Modularen Querbaukastens vor.

Erneut hat die Volkswagen Sachsen GmbH einen Produktionsrekord zu verzeichnen: Mit 170.000 Golf und 92.000 Passat lag die Stückzahl insgesamt um rund 10.000 Fahrzeuge über dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der gefertigten Phaeton und Bentley Karosserien hat im Vergleich zu 2010 um ein Drittel auf etwa 17.000 zugenommen. Etwa 300 Millionen Euro hat Volkswagen im Jahr 2011 in seine sächsischen Standorte investiert – 240 Millionen Euro entfielen dabei auf das Fahrzeugwerk Zwickau.

Wie der Konzern weiterhin mitteilt, werden in den kommenden fünf Jahren ca. zwei Milliarden Euro in Sachsen investiert. Hintergrund dafür ist die Umstellung der Produktion auf ein neues Fertigungssystem, das auch als Modularer Querbaukasten bezeichnet wird. Der Einstieg in dieses Produktionssystem, mit dem das Unternehmen nach und nach alle Werke ausrüstet, erfolgt in Zwickau in diesem Jahr mit dem Produktionsstart des neuen Golf. 2013 soll der Golf-Variant folgen, der künftig nicht mehr im mexikanischen Werk in Puebla, sondern exklusiv in Zwickau hergestellt wird.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 8.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1.250 in der Motorenfertigung am Standort Chemnitz.

Kontakt:
Volkswagen Sachsen GmbH
Administration und Kommunikation
Dr. Gunter Sandmann
Telefon: 0375 55-2820
E-Mail: gunter.sandmann@volkswagen.de

>>> **Mehr zum Thema unter: www.volksmedia-media-services.com**



Drei neue Studiengänge ab Wintersemester 2012 an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Ab dem Wintersemester 2012 bietet die Westsächsische Hochschule Zwickau drei neue praxisbezogene Studiengänge an. Sie möchte damit mehr junge Menschen für ein Studium in Zwickau begeistern.

Im Studiengang **Automobilproduktion** sollen die Studenten befähigt werden, Produktionsprozesse bei Automobilherstellern und -zulieferern zu gestalten und zu optimieren. Sie absolvieren ein Maschinenbaustudium, das genau auf die Anforderungen der Autoindustrie abgestimmt ist. Schwerpunkte sind etwa die Bereiche Leichtbau, Fertigungstechnik, Logistik und Projektmanagement. Ergänzt wird die Ausbildung durch Exkursionen und ein 20-wöchiges Pflichtpraktikum in Unternehmen der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, um den Praxisbezug zu vertiefen. Das Studium führt in 8 Semestern zum Diplom.

Der Studiengang **Gesundheitsinformatik** ist auf die spezifischen Anforderungen der Informatik im Gesundheitswesen ausgerichtet. Im Gegensatz zu einem reinen Informatik-Studium werden bestimmte Studieninhalte, wie etwa die Technische Informatik weniger tiefgründig behandelt. Dafür werden verstärkt Gesundheitsthemen vermittelt. Einsatzmöglichkeiten bieten sich etwa in Krankenhäusern und bei Krankenkassen. Das Studium führt in 7 Semestern zum Abschluss Bachelor of Science; im Anschluss ist ein Masterstudium möglich.

Im Studiengang **Kraftfahrzeuginformatik** verbindet man, analog zum Studiengang Gesundheitsinformatik, ein Informatikstudium mit einem Anwendungsbereich – in diesem Fall der Kraftfahrzeugtechnik. Der Schwerpunkt liegt hier u. a. auf Kfz-Elektrik, Fahrzeugkommunikationssystemen und Kfz-Messtechnik. Absolventen können in Entwicklungsabteilungen bei Fahrzeugherstellern und Zulieferern arbeiten. Das Studium führt in 7 Semestern zum Abschluss Bachelor of Science; im Anschluss ist ein Masterstudium möglich.



>>> Mehr zum Thema unter:
www.fh-zwickau.de

Verleihung des „Image Award“ anlässlich des Zwickauer Wirtschaftsballs



Foto: Krauß Event

Auch bei der 4. Auflage des Zwickauer Wirtschaftsballs war einer der Höhepunkte die Vergabe des „Image Award“. Mit diesem wird eine Einrichtung oder Firma geehrt, die durch ihr Wirken in besonderem Maße für die Region geworben hat. Die in diesem Jahr Nominierten waren der Meeraner IT-Dienstleister N+P Informationssysteme, der Fachbereich Elektrotechnik der Westsächsischen Hochschule Zwickau für das bundesweit an einer Hochschule einmalige Labor zur Erforschung der elektromagnetischen Verträglichkeit von Autos und die DPFA Akademiegruppe, die in den vergangenen Jahren zu einer der größten privaten Bildungsgesellschaften in Sachsen herangewachsen ist.

Über die Wahl des Preisträgers entschieden die rund 450 Gäste des Abends. Dabei setzte sich das Zentrum für Kraftfahrzeugelektronik mit seinem Versuchsstand zur elektromagnetischen Verträglichkeit durch und Prof. Dr. Matthias Richter, Prorektor für Forschung und Wissenstransfer konnte die Siegertrophäe feierlich in Empfang nehmen.

Preisträger der Vorjahre sind das Verkehrssicherheitszentrum am Sachsenring, die RSC Rollis Zwickau und der Geiger Elin Kolev.

Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Zwickau vorgestellt

Der im Jahr 1997 aufgestellte Verkehrsentwicklungsplan diente als Leitdokument für die Entwicklung der städtischen Verkehrsinfrastruktur in den vergangenen 15 Jahren. Nach dieser langen Zeit gilt es, diesen Verkehrsentwicklungsplan an die aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren anzupassen und eine Fortschreibung des Planes vorzunehmen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird der Verkehrsentwicklungsplan, der eine hinreichend genaue Abbildung der Entwicklung der Infrastruktur aller Verkehrsarten für einen Planungshorizont bis 2025 enthält, am 02.02.2012 um 18:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses vorgestellt. Vom 03.02. bis 10.02.2012 besteht im Tiefbauamt der Stadtverwaltung Zwickau (VWZ, Werdauer Straße 62, Haus 2, 3. OG) die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Unterlagen.

>>> Mehr zum Thema unter: www.zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.zwickau.de



Hannover Messe 2012 – Technologie trifft Fortschritt

In den Hallen der „Industrial Supply“, der Internationalen Leitmesse für die Zulieferindustrie, wirbt die Wirtschaftsförderung Zwickau gemeinsam mit BITSz und HBL für die Region



Mit acht Leitmessen sowie Ausstellern und Fachbesuchern aus aller Welt unterstreicht die HANNOVER MESSE auch in 2012 ihre globale Alleinstellung: Nirgendwo sonst werden so viele Weltneuheiten und ganzheitliche Lösungen präsentiert. Mit der besten Bilanz seit zehn Jahren hat die HANNOVER MESSE 2011 ein deutliches Zeichen gesetzt – als Impulsgeber für maßgebliche Entwicklungen der Zukunft und als Konjunkturbarometer der Technologiebranchen. Mehr als 6.500 Unternehmen aus 65 Ländern hatten sich in Hannover präsentiert.

Aus diesem Grund und aufbauend auf den Erfahrungen des vergangenen Jahres organisieren die Wirtschaftsförderungen der Stadt und des Landkreises wieder einen Gemeinschaftsstand der Region Zwickau, der auch in diesem Jahr eingebettet ist in den Gemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen“ in Halle 4.

Gegenwärtig wird an der Planung des Gemeinschaftsstandes gearbeitet. Schließlich sollen sich die Unternehmen und ihre Produkte wirkungsvoll auf der vom 23. bis 27. April stattfindenden größten internationalen Technologieplattform präsentieren.

Informationen zur Messe erteilt das Büro für Wirtschaftsförderung, Frau Angela Müller unter Telefon 0375 83 8006 oder angela.mueller@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: www.hannovermesse.de

Bundeswirtschaftsministerium setzt Förderung zur Stärkung des unternehmerischen Know-hows im Mittelstand fort

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) setzt seine bewährte Förderung von mittelständischen Unternehmen zur Stärkung ihres unternehmerischen Know-hows fort. Die entsprechenden Richtlinien, die Ende 2011 ausgelaufen sind, wurden bis 2014 verlängert. Die Förderung umfasst Zuschüsse für kleine und mittlere Unternehmen zur Inanspruchnahme von Unternehmensberatung oder zur Teilnahme von Unternehmerinnen und Unternehmern oder Existenzgründern an Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie Workshops. Ab 1. Januar 2012 sind neue Förderschwerpunkte hinzu gekommen. Gefördert werden nunmehr auch Beratungen und Seminare zur Fachkräfteisicherung, zur Übergabe von Unternehmen, zur Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Migrationshintergrund in den Betrieb und zum Aufbau unternehmensinterner Schutzsysteme gegen Wirtschaftskriminalität.

>>> Weitere Informationen finden Sie im Beratungs- und Schulungsportal www.Beratungsfoerderung.info.

Woche der offenen Unternehmen 2012



Vom 12. bis 17. März 2012 findet die nächste „Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen“ statt.

35 Unternehmen aus Zwickau-Stadt und mehr als 160 Unternehmen im gesamten Landkreis Zwickau beteiligen sich an dieser sachsenweiten Berufsorientierungsaktion.

Die Liste der Firmen, ihre Besuchstermine und die Berufe, die vorgestellt werden, sind in der Broschüre

„Was will ich eigentlich werden?“

veröffentlicht. Erstmals wird im Landkreis Zwickau ausschließlich das Buchungssystem der Internetplattform

www.schau-rein-sachsen.de

verwendet. Für die Schüler sind Registrierung und Anmeldung zu den Besuchsterminen nunmehr nur noch über diese Internetplattform möglich.

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÜDÖSTLICHE WIRTSCHAFT



WAS WILL ICH EIGENTLICH WERDEN?
WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHmen SACHSEN
IM LANDKREIS ZWICKAU VOM 12. BIS 17. MÄRZ 2012

SCHAU REIN!

>>> Mehr zum Thema unter:
<http://www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de/initiativen/woche-offene-unternehmen.html>

Experten informieren zum Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer

Am Samstag, 3. März 2012, findet von 9:00 bis 13:00 Uhr im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ der Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer des Landkreises Zwickau statt.

Die Veranstaltung bietet Gründungswilligen und Jungunternehmern kostenfreie Informationen zur Unternehmensgründung und Unternehmenssicherung.

Zum Informationstag sprechen Fachleute über die Bedingungen für eine Gründung oder eine Unternehmensnachfolge. In Kurzvorträgen gehen Experten auf die Themen gewerberechtliche Formalitäten und soziale Absicherungen ein. Zudem soll ein Praxisbeispiel den „Schritt in die Selbstständigkeit“ erläutern. Im Anschluss stehen die Spezialisten den Gründern im Haupt- oder Nebenerwerb sowie den Unternehmensnachfolgern mit Gründungsabsichten branchenorientiert und betriebswirtschaftlich zur kostenlosen Beratung zur Verfügung. Gerade vor dem Schritt in die Selbstständigkeit stellen sich den Existenzgründern viele Fragen, die Fachexperten aus den unterschiedlichen Bereichen beantworten.

>>> Mehr zum Thema unter: www.landkreis-zwickau.de

Jetzt wieder beim IQ Innovationspreis Mitteldeutschland bewerben!



IQ INNOVATIONSPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2012

Wirtschaftsinitiative und Partner starten achten IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Bis zum 12. März 2012 werden neuartige Produkte und Verfahren aus mitteldeutschen Clustern gesucht.

Zum achten Mal veranstalten die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland und ihre Partner in Halle, Leipzig und Ostthüringen den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Bei dem mit rund 80.000 Euro dotierten Wettbewerb werden die besten, marktreifen Innovationen aus den mitteldeutschen Clustern Automotive, Biotechnologie – Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie gesucht. Dazu können bis zum **12. März 2012** innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen einfach und kostenfrei im Internet unter www.iq-mitteldeutschland.de eingereicht werden.

Den sechs Clustersiegern winke ein Preisgeld in Höhe von je 7.500 Euro. Aus allen Finalisten wird außerdem ein Gesamtsieger ausgewählt, der nochmals ein Preisgeld von 15.000 Euro gewinnt. Alle Gewinner werden darüber hinaus für ein Jahr Mitglied in der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland.

>>> Mehr zum Thema unter: www.iq-mitteldeutschland.de

Zukunft Mittelstand: Wie gut sind Sie gerüstet?



Viele neue Begriffe und verwirrende Abkürzungen tummeln sich rund um das Thema „Nachhaltigkeit“: CSR, gesellschaftliche Verantwortung, Biodiversität, Ressourceneffizienz Aber was fängt man als Unternehmer damit an? Heißt das jetzt: Noch mehr Aufwand? Noch mehr Bürokratie? Noch mehr Verpflichtungen? Wo liegt der Nutzen?

Antworten auf diese Fragen gibt die „**1. Mitteldeutsche Nachhaltigkeitskonferenz**“, die am **29. März 2012 in Dresden** stattfindet. Unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer, diskutieren Unternehmer alltagsnah und praxisorientiert, wie man Nachhaltigkeit in die eigene Strategie integriert, damit Wettbewerbsvorteile erzielt und – gerade deshalb – unternehmerische Verantwortung wahrnimmt. Mit dem Fokus auf KMU stellt diese Konferenz ein Novum in der deutschen „Nachhaltigkeits-Konferenzlandschaft“ dar. Es stellen sich Unternehmen vor, die mit ihren Nachhaltigkeitskonzepten bereits Erfolgsgeschichte schreiben. Bundes- und europaweit anerkannte Experten diskutieren alltagsnahe Themen. Außerdem werden die Ergebnisse einer Studie präsentiert, die in Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und der Westsächsischen Hochschule Zwickau erarbeitet wurde. Thema: „Nachhaltigkeit in sächsischen KMU“. Profitieren Sie von einer hochkarätigen Veranstaltung, die sich in Mitteldeutschland in den nächsten Jahren etablieren wird.

>>> Mehr Infos und Anmeldung zur Veranstaltung unter:
<http://mitteldeutsche-nachhaltigkeitskonferenz.de>

Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien

Sie suchen oder bieten ein Gewerbeobjekt in Zwickau? Mit unserem **kostenfreien** Vermittlungsservice für Gewerbeimmobilien helfen wir Ihnen, gewerblich nutzbare Grundstücke, Gebäude und Räume in Zwickau zu finden. Egal ob Miete, Pacht oder Kauf, das Büro für Wirtschaftsförderung unterstützt Sie bei der Suche und stellt für Sie den Kontakt zu Unternehmen, Banken, Maklern und Investoren her.

Aktuelle Angebote von Gewerbeimmobilien

1. Parzelle im Gewerbegebiet Hüttelsgrün

Anschrift:

Hüttelsgrüner Ring, 08064 Zwickau

Lage:

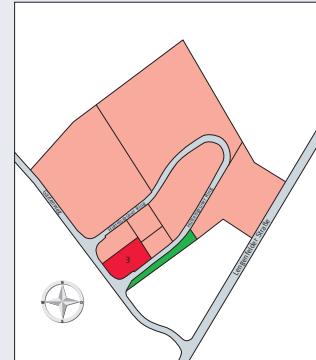
Das Gewerbegebiet befindet sich in verkehrsgünstiger Lage zum Autobahnzubringer zur A72 (4 km Entfernung)

Objektbeschreibung:

Die sofort bebaubare Parzelle hat eine Größe von 2.071 m² und ist voll erschlossen. Für das Gebiet liegt ein rechtskräftiger Bebauungsplan vor.

Angebot:

Verkauf bevorzugt; Preis auf Anfrage



2. Parzelle im Gewerbe- und Industriegebiet Büttgenstraße

Anschrift:

Büttgenstraße, 08058 Zwickau

Lage:

Das Gewerbegebiet liegt an der alten B 93/B175, in unmittelbarer Nähe der Wendestelle der Straßenbahn Linie 4, gegenüber des Einkaufszentrums Zwickau Nord

Objektbeschreibung:

Die sofort bebaubaren Parzellen haben eine Größe von 9.311 m² und 13.975 m² und sind voll erschlossen. Für das Gebiet liegt ein rechtskräftiger Bebauungsplan vor.

Angebot:

Verkauf bevorzugt; Preis auf Anfrage



Haben Sie das passende Objekt gefunden? Dann rufen Sie uns an. Wir stellen für Sie den Kontakt zum Eigentümer bzw. Verfügungsberechtigten her. Nicht das passende Objekt dabei? Gern helfen wir Ihnen bei der Suche nach dem passenden Objekt, zum Beispiel freien Gewerbegrundstücken, Lagerhallen oder Ladenlokalen.

Kontakt:

Büro für Wirtschaftsförderung

Telefon: 0375 838000

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



KfW-Aktionsplan zur Unterstützung der Energiewende

Die KfW informiert, dass ab 01.01.2012 mit der Umsetzung des für die Energiewende vorgesehenen verbesserten Finanzierungsangebotes gestartet wurde.



1. Start KfW-Energieeffizienzprogramm und KfW-Umweltprogramm

a. KfW-Energieeffizienzprogramm

Die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen wird im neuen KfW-Energieeffizienzprogramm (Programmnummern 242, 243, 244) gebündelt. Die förderfähigen Maßnahmen bleiben gegenüber dem bisherigen ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm unverändert.

Das Programm steht mehrheitlich privaten gewerblichen Unternehmen bis zu einem Gruppenumsatz von i. d. R. 2 Mrd. EUR zur Verfügung. Der maximale Kreditbetrag beträgt 25 Mio. EUR.

b. KfW-Umweltprogramm

Im neuen KfW-Umweltprogramm (Programmnummern 240, 241) werden alle Maßnahmen finanziert, die den allgemeinen Umweltschutz betreffen. Das Programm steht allen mehrheitlich privaten gewerblichen Unternehmen ohne Größenbegrenzung zur Verfügung.

Der maximale Kreditbetrag beträgt 10 Mio. EUR (Ausnahme, wenn Vorhaben besondere umweltpolitische Förderungswürdigkeit besitzt).

Künftig können auch Maßnahmen zur Ressourceneffizienz bzw. Materialeinsparung, z. B. Verringerung des Materialausschusses und Optimierung des Produktionsverfahrens, gefördert werden.

Fristgerechte Antragstellung

Der Kreditantrag ist im KfW-Energieeffizienzprogramm und KfW-Umweltprogramm **vor Vorhabensbeginn** bei der Hausbank zu stellen.

2. KfW-Programm Erneuerbare Energien – Standard

Im KfW-Programm Erneuerbare Energien – Standard (Programmnummern 270, 274) wird der Kredithöchstbetrag von 10 Mio. EUR auf 25 Mio. EUR angehoben.

3. ERP-Innovationsprogramm

Im ERP-Innovationsprogramm (Programmnummern 180, 181, 184, 190, 191, 194) stellt die KfW im Rahmen der Energiewende zusätzliche Mittel für Finanzierungen von Innovationsvorhaben zur (Weiter-)Entwicklung von Technologien zur Einsparung von Energie, zur effizienteren Energieerzeugung, zur Energiespeicherung und -übertragung bereit. Für diese Vorhaben können künftig bis zu 25 Mio. EUR pro Vorhaben sowie max. 50 Mio. EUR pro Unternehmen und Kalenderjahr zur Verfügung gestellt werden.

4. Start KfW-Finanzierungsinitiative Energiewende

Die KfW möchte ihr Engagement zur Energiewende durch die Bereitstellung von Direktkrediten bei Konsortialfinanzierungen größerer Unternehmen ausweiten und durch ihre Risikoübernahme die Finanzierbarkeit dieser Vorhaben verbessern.

Finanziert werden schwerpunktmäßig:

1. Maßnahmen zur Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz
2. Innovationsvorhaben (Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen) in den Bereichen Energieeinsparung, -erzeugung, -speicherung und -übertragung
3. Investitionen zur Nutzung erneuerbarer Energien

Der Kreditbetrag beträgt in der Regel ab 25 Mio. EUR bis maximal 100 Mio. EUR.

Die Finanzierung erfolgt zu Marktkonditionen.

Das Programm steht in- und ausländischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden und deren Gruppenumsatz i. d. R. 500 Mio. EUR bis maximal 3 Mrd. EUR beträgt, zur Verfügung.

Im Internet werden die aktuellen Programm-Merkblätter sowie die aktuellen Formulare in Kürze im Archiv des KfW-Beraterforums (beraterforum.kfw.de) und im Downloadcenter (www.kfw.de/merkblaetter bzw. www.kfw.de/formulare) veröffentlicht.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Infocenter: Unternehmensfinanzierung: 0800 5399001 – kostenfrei Wohnwirtschaft und Infrastruktur: 0800 5399002 – kostenfrei

>>> Mehr zum Thema unter: www.kfw.de



Erste Schüler Kontaktbörse „meet your Job“ am 04. und 05.02.2012 in der Stadthalle Zwickau

In Zusammenarbeit mit der Stadt Zwickau – dem Büro für Wirtschaftsförderung wird es erstmals 2012 die **Schüler Kontaktbörse „meet your job“** geben. Sie soll eine Plattform zur Vermittlung von Schülerpraktika und Ausbildungsplätzen bieten und das bisherige Angebot der Bildungsmesse sinnvoll ergänzen. Kleine Firmenkontaktstände für koordinierte Erstgespräche können von regionalen klein- und mittelständischen Unternehmen aus Industrie, Handwerk und dem Dienstleistungssektor genutzt werden. Die Kontaktbörse soll Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt noch besser zusammenführen und die Aufmerksamkeit der Schüler und Schülerinnen auf die Chancen vor Ort lenken.

>>> Mehr zum Thema unter: www.messezwickau.de

Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

04. – 05.02.2012, 10:00 – 17:00 Uhr

ZUKUNFT HIER! – Messe für Bildung und Beruf mit Schülerkontaktbörse „meet your job“

Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 1, 08056 Zwickau

Anmeldung unter: Daniela Jung, Messe Zwickau (jung@messezwickau.de)

23. – 26.02.2012

Immobilienmesse Mitteldeutschland 2012

Leipziger Messe GmbH, Congress Center Leipzig

Informationen unter: www.immobiliennesse-Leipzig.de

24. – 26.02.2012

BAU ZWICKAU – Baufachmesse

Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 1, 08056 Zwickau

Anmeldung unter: Annette Kneisel, Messe Zwickau (kneisel@messezwickau.de)

01.03.2012, 14:00 – 16:00 Uhr

Sprechstunde der AG EUREGIO EGRENsis

in den Räumen der Wirtschaftsförderung Zwickau, Katharinenstraße 11, Information und

Anmeldung unter: Frau Gerhardt, Tel. 03741-214-3655 oder gerhardt@euregioegrensis.de

06.03.2012 oder 08.03.2012, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Siebenwurst Werkzeugbau GbmH, Herschelstraße 4, 08060 Zwickau

Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau (h.kunz@bic-zwickau.de)

22.03.2012, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

bei Geberit Lichtenstein GmbH, Kastanienstraße 7, 09350 Lichtenstein

Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau (h.kunz@bic-zwickau.de)

23. – 27.04.2012

HANNOVER MESSE 2012

mit Gemeinschaftsstand der Region Zwickau im Stand des „Zuliefermarktes Sachsen“

innerhalb der Internationalen Leitmesse für industrielle Zulieferlösungen und Leichtbau

„Industrial Supply“ Informationen unter: Angela Müller, Stadt Zwickau – Büro für Wirtschaftsförderung (0375 83-8006 oder angela.mueller@zwickau.de)

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Sprechstunde der AG EUREGIO EGRENsis

Die EUREGIO EGRENsis Arbeitsgemeinschaft Sachsen / Thüringen e.V. unterstützt Interessenten aus der Stadt und dem Landkreis Zwickau, die grenzüberschreitende Projekte durchführen möchten. Zu diesem Zweck findet die **nächste Sprechstunde am 01.03.2012 von 14:00 bis 16:00 Uhr in den Räumen der Wirtschaftsförderung Zwickau, Katharinenstraße 11, statt.**

Wer sich über Fördermöglichkeiten für deutsch-tschechische Projekte, Konkretisierung von Projekttideen, Erarbeitung einer Projektkonzeption und Herstellung von Kontakten zu möglichen tschechischen Projektpartnern informieren möchte, findet hier den richtigen Ansprechpartner.

Im Rahmen der Sprechstunden erhalten Interessenten neueste Informationen über die Förderinstitutionen und -programme. Zudem können verschiedene Materialien und Broschüren, wie die Euregio Mobil Karte abgeholt werden.

Ansprechpartner bei Rückfragen und Anmeldung: Frau Gerhardt
Telefon 03741 214-3655 oder
Mail: gerhardt@euregioegrensis.de

>>> Mehr zum Thema unter:
www.euregioegrensis.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de